

Illustrierte Preisliste gratis und franko.



Jagdtaschen.  
Grüne Wäsche.  
Lederwesten.  
Rucksäcke. Jagdmuffe.  
Pulswärmer.  
Patronenkoffer.  
Gamaseshen.  
Patronengürtel.

# Walter Uhlig, Halle a. S., Leipzigerstrasse 2. Ferien 047.



Empfehle mein reichhaltiges Lager von  
mit und ohne Patronenanschleudern in Hahn- und Selbstspanner-Systemen  
mit neuesten Verschlüssen für stärkere rauchlose Pulverladungen.

**Doppelbüchdrillinge, Doppelbüchsen,  
Drillings, Bockbüchsen, Repetier-Pirschbüchsen**  
mit und ohne Fernrohr.

Schelbenbüchsen, Luftbüchsen, Teschings, Revolver, automatische Büchsen u. Pistolen,  
feinste Arbeit aus nur bestem Material, reelle Garantie für vorzüglichen Schuss und Solidität.

Reparaturen und Neuankaffungen prompt zu äussersten Preisen.

Pelzhandschuhe.  
Thermoflaschen.  
Patronenbeutel.  
Stand- und Nickmesser.  
Jagdtäucher.  
Trinkflaschen.  
Jagdtäpfer.  
Gewehrkofer.

## Halle und Umgebung.

Halle a. S., 8. Dezember.

### Der Finanzanschuß

genehmigte in seiner gestrigen Sitzung die Vorlage betreffend die Uferbefestigung an der Südspitze des Gmirziger Gutsparks, lehnte dagegen die Veränderung des Pachtvertrages betr. des Zoologischen Gartens ab. Die teilweise Uebernahme der Kosten für die Küsthanlage der Restauration des Zoologischen Gartens wurde akzeptiert. Desgleichen Vollmacht zum Verkauf von Teilen der Kraftstation gegeben. Auch die Gründung eines Selbstversicherungs fonds für Haftpflicht der Straßenbahnen fand Genehmigung.

### Im Staatsanschuß

wurden die Ausgaben von 13.000 M. für mechanische Vergrößerung und von 2000 M. für kaufliche Vergrößerung des Eisenerators im Schlachthofe angenommen. Die Summe von 15.000 M. wird aus dem Erneuerungsfonds des Schlachthofes bestritten.

Mit diesen Neuerungen wird ein Uebelstand beseitigt, der sich besonders in diesem Sommer recht fühlbar gemacht hatte: die unzureichende Eisabfrikation.

Die neuen Anlagen werden eine schnellere und umfangreichere Fabrikation unter großer Verbilligung ermöglichen.

### Abgelehnt.

Der Ordinarius für deutsche Rechtsgeschichte, deutsches Privatrecht, Handels- und bürgerliches Recht in Marburg, Professor Dr. Ernst Heymann, wird dem Ruf nach Halle als Nachfolger von Professor G. Laßig keine Folge leisten.

### Vor 1. April 1909.

Das Oberverwaltungsgericht hatte sich mit der Auslegung des Gesetzes vom 16. Juni 1909 zu befassen, wonach die Beamten grundsätzlich in den Gemeinden zu Einkommenertrag gleich der übrigen dieser Steuer unterworfenen Personen herangezogen werden sollen, legt aber ferner, daß diese Vorschrift nur für die Beamten gilt, die nach dem 31. März 1909 in das Amtsverhältnis eingetreten sind.

Der Handelslehrer K. in Halle, welcher, an einer städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule als Hilfslehrer seit dem 1. Oktober 1909 tätig, mit über 40 M. zur Einkommensteuer herangezogen worden war, erhob nach vorherigem Einpruch Klage mit der Behauptung, daß ihm das Beamtenprivilegium zustehe. K. war 7 Jahre Volksschullehrer gewesen, alsdann hatte er zwei Jahre die Handelslohoschule besucht und war dann Hilfslehrer an einer städtischen kaufmännischen Fortbildungsschule geworden. Der Bezirksauschuß wies indessen die Klage ab, da K. zwei Jahre sein Amt und vorher kein gleichartiges Amt wie gegenwärtig bekleidet habe.

Das Oberverwaltungsgericht entschied aber zugunsten des Handelslehrers, Entscheidend ist für das Oberverwaltungsgericht, daß der Beamte vor dem 1. April 1909 sich in einem Amtsverhältnis befunden habe; gleichgültig sei es, ob es sich um ein gleichartiges Beamtenverhältnis gehandelt und ob der Beamte Gehalt bezogen habe.

### „Der Wert der Kinderausagen.“

Vortrag des Pajtors v. Rodtke.

Auf dem Familienabend des „Gesängnisvereins“ für die Stadt Halle a. S.“ hielt Pastor v. Rodtke einen Vortrag über den Wert der Kinderausagen und führte etwa folgendes aus:

Wenn wir in die vier Wände der Kinderstube hineinkönnen, so bemerken wir, daß dort die verschiedenartigsten Gegenstände im Spiele der uneingeschränkten Phantasie des Kindes dienen. Die Erde selbst wird je nach Umständen zum See oder zum meilen hohen Berge, der Himmel oder der Stuhl zum Dampfstoß oder zur Eisenbahn, das Bettes Späterstich zum Reiterpferd, zum Gewehr oder Taktisch. Aber das Kind ist sich auch bewußt, daß es sich seine Welt selbst zaubert. Wenn man z. B. die von den feinen Händen am Puppenherd zubereiteten ungeheueren Speisen mit Dant zurückweist, so wird man die Bitte hören: Nimm doch, wir tun doch nur so. Aber auch das ältere Kind, der Schüler und die Schülerin, lassen sich noch gern in das Reich der Phantasie tragen, und wenn der Lehrer über die Vertraulichkeit eines Knaben fragt, so befragt sich der ertappte Knabe vielleicht gerade in Gedanken im Kampfe mit Indjanern oder auf einer Flugmaschine im rasenden Fluge durch die Luft. Kurz, die Phantasie spielt im Leben des jungen Menschentums eine große Rolle.

Nach deutschem Geleß wird ein Kind mit 12 Jahren ist, mit 16 Jahren eisewündig. Das ist ungefähr das kindliche Alter, von dem hier die Rede sein soll und das beim männlichen Geschlecht mit „Reifejahre“, beim weiblichen mit „Badfijahre“ bezeichnet wird. Man schätze aber vorwärts herein die anomalen Kinder, die verlogen oder mit anderen Untugenden behafteten, aus. Hat schon, wie vorher erwähnt, das Kind eine sehr rege Phantasie, so werden kindliche Ausagen noch durch andere Umstände stark beeinträchtigt. Das Kind hat keine Erfahrung, den Begriff des Raumes und der Zeit geht ihm ab, und es muß sich langsam in jede Lage hineinfinden. Ganz allmählich reißt sich der Begriff, Vorstellung an Vorstellung, und nach dem Urteil eines bestimmten Nervenfitters ist erst mit 21 Jahren das menschliche Gehirn im Besitz seiner vollen Gedächtniskräfte. Doch noch auf andere Weise werden Kinderausagen entwertet. Wie wandern und schwanken werden die Ausagen durch Schreck, durch Scham und Neiz; sie sind im höchsten Grade abhängig von den Gefühlen, die man unter den Namen Lust und Anlust zusammenfassen kann. Ein weiteres Moment spricht gegen den Wert der kindlichen Ausage, nämlich das letzte Betroffen des Kindes, Vergessen und Erinnern liegen beim Kinde so nahe aneinander wie Nacht und Meinen. Wenn Erwachene vor Gericht eine Ausage machen sollen, so beraten sie hieselben in heftige Erwägung. Auf das kindliche Gemüt wirkt die Umgebung viel intensiver ein und die Wahrheit muß darunter leiden. Aber nicht nur vor Gericht, sondern auch sonst im Leben ist es unausgebrocht, den Erzählungen des Kindes allzu großen Wert beizumessen. Es würde ohne diesen Umstand lehtener vorkommen, daß Nachbarn sich verfeinden, daß unehelichen Dienstboten das Leben zur Hölle gemacht wird und gegen Schule und Lehrer sinnlose Anlagen vorgebracht werden.

Der geistige Familienabend des Gefängnisvereins nahm mit feinen vorzüglichen Darstellungen einen stimmungsvollen Verlauf. Herr Musikmeister Sauer vom Feldartillerieregiment Nr. 73 hatte sich mit seinem ganzen Trompeterkorps und in dem Dienst der guten Sache gestellt. Mit dem ihm eigenen feinen Gefühl entzifferte der besetzte Musikbringer die Hölder in hohem Maße. Das vornehm zusammengestellte Programm enthielt: Verdis Ouvertüre zur Oper „Aenne d'Arc“, Schumanns Streichquartett „Trübselig“, Kantate aus „Der fliegende Holländer“, Besonderen Beifall erntete Herr Sauer durch eine Quäne, „Es war einmal“ von Pagge, Kräußein Dorenlise Mcilina brachte mit ihrer ausgeglichene und wohlklingenden Stimme zum Vortra „Arie aus „Samlon und Dalila“, „Ciel, mein Herz erschüttert sich“ und die Schuberthschen Lieder: „Almacht“ und „Heidenröschen“. Wir lernen ferner in Herrn stud. phil. Söhnem, der für den verkinderten Pajtor Witte empfindungen war, einen ausgeglichener Klaviervirtuosen kennen, der mit bewundernswürdiger Technik Beethoven's unferbliche C-moll-Variation vortra. Eine hervorragend gesunde Wirtin, Fräulein Susanne Scharie, und zwei junge Sangerinnen, Fräulein Maritta Seeligner und Lisß Kirke, verzierten mit ungünstigsten Leistungen den Abend. Die Redner des

Abends waren der Vorsitzende des Vereins, Herr Geheimrat Schilke, und der launige Schachmeister, Herr Justizrat Eich, E. J.

### Tagesordnung

für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung  
Montag, den 11. Dezember 1911, nachm. 4 Uhr.

#### Öffentliche Sitzung.

1. Beschlußfassung über Gültigkeit der Stadtverordnetenwahlen, Veränderung der Begriffsbestimmung.
2. Feststellung der Anstellungsbedingungen eines Stadtbaurats für das Hochbauwesen.
3. Einrichtung elektrischer Beleuchtung in der Turnhalle der Oberrealschule.
4. Abfösterung der Wielandstraße zwischen Hardenbergstraße und Hofmanntplatz.
5. Umänderung des Eisenerators im Schlachthof.
6. Mittelbewilligung zur Uferbefestigung an der Südspitze des Gmirziger Gutsparks.
7. Veränderung des Pachtvertrages betr. den Zoologischen Garten.
8. Verkauf der kaufmännischen Anlagen und Bauteile des ehemaligen Straßenbahndepots.
9. Teilweise Uebernahme der Kosten für die Küsthanlage der Restauration des Zoologischen Gartens.
10. Gründung eines Selbstversicherungs fonds für die Haftpflicht der Straßenbahnen.

#### Geschlossene Sitzung.

12. Anstellung eines Polizeiführers. 2. Lesung.
13. Anstellung von 3 Lehrertinnen.
14. Anstellung eines Beamten.
17. Anstellung von Polizeisergeanten. 1. Lesung.
18. Wahl eines Schiedsmanns für den 35. Bezirk.
19. Wahl von Armenpflegern.
21. Wiederwahl von Bezirksvorstehern und Armenpflegern, zweite Amtsperiode am 31. Dezember 1911 endet.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.  
Schmidt-Rimpler.

### Hauseparkassen als Weihnachtsgeschenke.

Der Zweck dieser von der städtischen Sparkasse (Hauptstelle und Zweigstellen „Nord und Süd“) seit Juli 1908 ausgetheilten Sparbüchsen ist, den Sparfynn und die Sparrätigkeit gerade der kleinen und kleinsten Einleger zu fördern. Den Adel und die Feinnige, welche zur Belegung der Sparfasse zu gering erscheinen, vermahnt die Hausparkasse höher, weil sie ihr erst bei der Uebergabe an die Sparfasse, welche den Schlußteil vermahnt, entsommen werden können.

Die Hausparkassen dienen sich für das bevorstehende Weihnachtsfest als nützlichste Weihnachtsgeschenke namentlich für Kinder, welche in eine und Dienstpersonal usw. sehr gut eignen. Bei Empfangnahme der aus Stahlblech gefällig und solid hergestellten Büchse ist lediglich der geringfügige Betrag von 250 Mark zu verpfänden. Diese 250 M. werden in ein auf den Namen des Empfängers lautendes Sparbuch eingetragen, wie jede andere Sparanlage von dem auf die Einzahlung folgenden Tage ab mit verzinst und bei einer etwaigen Rückgabe der Büchse, welche allerdings unbeschädigt sein muß, zurückbezahlt. Der Anhalt der von Zeit zu Zeit der Sparfasse zur Entloerung anzuübenden Sparbüchse wird von den Beamten in Gegenwart des Sparrers entleert, festgelegt und sofort als verzinsliche Sparanlage in das gleichartig mit vorzulegende Sparbuch eingetragen. Ueber die bezogenen Einlagen kann der Sparer später selbstverständlich frei verfügen. Von Interesse dürften einige Zahlen über die Entloerung dieses Sparzweiges der Stadt-Sparkasse sein.

Ausgegeben sind bis Ende November d. J. 3572 Stück Hausparkassen (bis Ende November 1910: 2345).

Entloerungen fanden in 11 539 Fällen statt, die ein Gesamtergebnis von 294 546 M. hatten. Im Jahre 1910 fanden bis Ende November 6282 Entloerungen mit 143 457 M. statt. Die Zunahme beträgt seit Jahresfrist also 151 389 M., d. h. mehr als 100 Prozent.

### Sie erkälten sich nicht,

wenn Sie warme Füße behalten.  
Salamander-Korksohlenstiefel,  
D. R. G. M. 862915,  
bieten Ihren Füßen sicheren  
Schutz gegen Nässe und Kälte.

Preis in Luxusausführung M. 16.50

Das ist die Brandsohle



A. Ledwandsohle  
B. Lederbrandsohle  
C. gerillte Korksohle  
D. dünne Lederdeckplatte



# Salamander

Schuhfabr. m. b. H., Berlin

Niederlassung  
Halle a. S.  
Leipzigerstrasse 100.

### Kräftige Kallederstiefel

mit starken Doppelsohlen,  
dauerhaft und elegant,  
empfehlen wir als Winterstiefel  
für Damen und Herren.

Einheitspreis . . . M. 12.50  
Luxusausführung M. 16.50



Fordern Sie Musterbuch

# Moderne Goldwaren:

Uhrketten, Armbänder, Ringe, Colliers, Broschen, Nadeln, Medaillons,  
Anhänger, Ohrringe, silberne Stockgriffe, Zigaretten - Etais etc.

Reizende Muster. — Bewährte Qualitäten.

Auf Wunsch werden ausgesuchte Stücke schon jetzt ohne Anzahlung bis Weihnachten zurückgelegt.

## Emil Pröhl, Inh.: Walter Quentin,

Gr. Steinstrasse 18, gegenüber von Stadt Hamburg.

— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Umtausch nach Weihnachten bereitwilligst gestattet.

### Kirche und Frauenwelt.

Die moderne Teientwicklung hat es unermesslich mit sich gebracht, daß auch die Frauenwelt in den Vorderebenen der Welt mit hineingezogen wurde, der sich auf kirchlichem Gebiet heutzutage bemerkbar macht. Es hat dieser Kampf auch in den Reihen der Frauen so manche Unruhe überwinden helfen, daß viele bemüht für die Interessen der Kirche und für eine Mitarbeit der Frau an den Aufgaben der Kirche im weitesten Sinne des Wortes eintreten lassen. — Nun ist zwar diese Mitarbeit der Frauen an den Aufgaben der Kirche durchaus keine Neuerung unserer Zeit, wohl aber wird neuerdings selbiger sich intensiverer Anteilnahme vielsach der Wunsch nach einer größeren Verantwortlichkeit in dieser Arbeit laut. Ein Blick auf die Geschichte, die eine lange Reihe freiwillig geleiteter Frauenarbeit im Dienst der Kirche zeigt, beweist auch, daß solche modernen Frauenwünsche nichts Ungerechtfertigtes fordern. Sie bedeuten nur eine Pflichtenweiterung, die sich einerseits an unerschöpfliche Vorbilder anlehnt, andererseits den heutigen Lebensbedingungen und Anforderungen der Gemeindeführung gerecht werden will.

Ganz besonders ist es der deutsch-evangelische Frauenbund, der für eine größere Verantwortlichkeit der Frauen innerhalb der Kirchengemeinde eintritt; zunächst für Zuzugung von „Selbsthelfern“ (und nicht nur Helfern) zum Dienst an der Gemeinde, dann aber auch für die Vertretung der Frauen im Kirchenrat und oberer Gemeindeführung mit der gleichzeitigen Verfestigung des aktiven und passiven Wahlrechts zu diesen Körperlichkeiten, sowie des passiven Wahlrechts für die Pfarrwahl. Der deutsch-evangelische Frauenbund ist sich wohl bewußt, daß eine Erfüllung dieser Wünsche prinzipielle und formale Bedenken gegenüber gestellt werden können, wie es vielfach geschieht. Da sich aber die prinzipiellen aus dem Evangelium selbst auf Grund zahlreicher Aufstellungen namhafter Theologen aller Richtungen widerlegen lassen, so setzen u. G. in dem maßgebenden kirchlichen Glauben die formalen Schwierigkeiten mit dem Ernst der Sache geklärt werden, der ihre Überwindung anbahnen hilft. Kommt es doch dem deutsch-evangelischen Frauenbund bei der Verankerung solcher Wünsche lediglich auf die Erreichung einer rechtskräftigen Erneuerung des Volkstums an, welche nur durch eine Vertiefung des evangelischen Gemeindelebens im weitesten Sinne des Wortes eingeleitet werden kann.

Einen Vortrag dieses Inhalts hielt hier vor kurzem auf Veranlassung der hiesigen Ortsgruppe des deutsch-evangelischen Frauenbundes die Generalsekretärin des Bundes, Fräulein A. Sprockhoff-Hannover vor einem sehr interessierten zahlreichen Zuhörerkreis. Der Vortrag dürfte gewiß zur Klärung über diese wichtige Frage beitragen haben.

### Selbstmord auf Posen.

In vergangener Nacht erschoss sich zwischen 12 und 2 Uhr nachts ein auf Posen am Provinzialamt in der Barbastrostraße stehender Kanonier der 4. Batterie Feldart.-Regt. 75 mit seinem Dienstrevolver. Er jagte sich eine Kugel in den Kopf; der Tod trat auf der Stelle ein. Der Name des Unglücklichen ist Vogelmann. Dem Vernehmen nach hatte er sich einige Verletzungen zuzufügen lassen und fürchtete Bestrafung. Das mag ihn zu dem überleiteten unglücklichen Entschluß veranlaßt haben.

Tags zuvor erlösch sich in seiner Wohnung auf der Friedrichstraße ein Tischler aus bisher unbekanntem Ort.

Für die Mannschaften des Beurlaubtenlandes. Infolge Ummummerierung der Grundstücke Vestingstraße 22a bis 41 in 23 bis 48 und infolge neuer Beschilderung der Grundstücke Cansteinstraße 43 bis 52 in Woladonschstraße 1 bis 9 bezw. Thomaststraße 28, werden die in diesen Grundstücken wohnhaften Mannschaften des Beurlaubtenlandes auf-

gefordert, die neue Bezeichnung ihrer Wohnung, soweit dies noch nicht geschehen ist, unter Einbindung des Militärpostes dem Regiments-Kommando spätestens bis 25. Dezember d. Js. zu melden.

Von der Post. In Neuchâtel in Deutsch-Südwestafrika ist am 1. Dezember eine Telegraphenanstalt für den internationalen Verkehr eröffnet worden. Neuchâtel liegt 43 Kilometer westlich von Windhof. Die Vortagebühr für Telegramme nach Neuchâtel ist dieselbe wie nach Windhof. Sie beträgt gegenwärtig 2,75 M.

Früher-Ausstellung aus Anlaß der diesjährigen Weihnachtsfeier für die Kinder des hiesigen Seminar-Kinderzentrums. Am Montag, den 11. Dezember, nachmittags 3 Uhr werden im großen Theatral-Saal (Geleitstr. 42) auch diesmal von den Schülerinnen des Seminar-Kinderzentrums selbst angefertigte Früherarbeiten ausgestellt. Die Besichtigung dieser kleinen reispollen Ausstellung findet am besten zwischen 12—3 Uhr statt. Eine große Anzahl der ausgestellten Gegenstände soll wieder, wie im vorigen Jahre, zum Verkaufe des hiesigen Gesangsvereins veräußert werden. (Vergl. Nr. 12.)

Bestandteile. Das Hausgrundstück Geleitstraße 5, der Witwe Kollat hier gehörig, ist durch Kauf in den Besitz des Hoteliers Kahnsberg-Dresden übergegangen. In dem Hause befindet sich das Gasthaus „Reißes Hof“ und ein Kino.

Schwäne. Anfangs dieser Woche zeigten sich auf den Pösten der Wiesen, längs der sog. Kohlrube, wieder mal ein Paar Schwäne, die ganz gemäßlich den Weg bis zum Bahnhofs-Kiosk zum Hefebakerei- und Milchmaschinenhändler zum Fuß zurücklegten. Seit mehreren Jahren sind Schwäne dort nicht beobachtet worden. Gewissenlose Menschen hatten die Tiere, indem sie ihnen in der Zeit des Winters nachstellten, vertrieben.

Lohnbewegung. Die heiligen organisierten Brauereiarbeiter beschließen, den am 1. April 1908 mit dem Arbeitgeber abgeschlossenen Lohnvertrag am 1. Januar zu kündigen.

Strahnenraub. In der letzten Nacht wurde einem hiesigen Schuhmachermeister auf dem Unterweg von einem 20jährigen Burschen, der ihn zuvor angebetelt hatte, das Portemonnaie mit 21 Mark Inhalt entziffen. Der Täter entkam.

Der Teufel Altkohle. Gestern abend wurde ein sinnlos betrankener Arbeiter in der Freiheitstraße aufgefunden und da er erheblich verlegt war, der Klinik zugeführt.

### Theater, Konzerte und Vorträge. Stadttheater.

Das Repertoire der Woche.

Sonabend nachmittags findet die 1. diesjährige Weihnachts-Kinderaufführung statt. Es gelangt die Märchenoper „Hänzel und Gretel“ von Humperdinck, hierauf das reizende Ballett-Festspiel „Die Puppenfee“ zur Aufführung. Die musikalische Leitung der Oper hat Kapellmeister Alfred Kahle. Den Sängern singt Frä. Kühn, die Gretel zum 1. Male Frä. Hausmann. Das Besondere-Ereignis ist mit Frä. Freilmann und Herrn Kraushofer, die beide mit Frä. Sebald besetzt. Sonnmännchen und Zaumfäden: Frä. Jennig und Frau von Boer. Abends 7 1/2 Uhr findet eine einmalige Aufführung von „Kabale und Liebe“ statt, zu der Schülerkassen à 1,10 M., an der Tages- und Abendkasse ausgegeben werden. In der Hauptrolle des Ferdinand gesteht Herr Rudolf Rieth auf Engagement. (Frä. Wenzel, D. Red.) In den übrigen Rollen sind beschäftigt die Damen Welterberg (Rab Mylord), Schlamka (Luise), Brandow (Frau Müller), ferner die Herren Friedrich (Präsident), Eißelbein (von Kalb), Sieg (Wurm), Tobias (Müller), Katz (Kammerdiener). Sonntag nachmittags Fremdenvorstellung bei ermäßigten Preisen zum letzten Mal in dieser Spielzeit: „Mit Heideberg“. Abends 7 1/2 Uhr „Der Trompeter von Säckingen“. Titelrolle: Kammerfänger Rudolf, Marie: Frau Bruger-Dreus, Kreibler: Kammerfänger Schwarz, Gräfin: Frä. Sebald, Komrad: Herr

Kraushofer. Musikalische Leitung: Alfred Esmann. Das große Originalballett im dritten Akt „Das Mädchen“ ist einstudiert von der Ballettmehrerin Frau Adele Staßberg-Welt und ausgeführt vom gesamten Corps de ballet, den Komparien, Frauen und Kindern. Die musikalische Leitung der Oper „Hänzel und Gretel“ sowie des „Trompeter“ hat Oberregisseur Kamen, diejenige des „Kabale und Liebe“ Oberregisseur Schölling. Montag zum letzten Male „Geister“. Die Abonnenten des 4. Quartals, welche das Lustspiel schon gesehen haben, können in den Vormittagsstunden des Sonabend und Montag ihre Karten umtauschen. Dienstag „Die Puppenfee“, hierauf „Kothens Geburtstag“, zum Schluß „Canalleria rusticana“. Mittwoch „Der Trompeter von Säckingen“, Donnerstag zum 1. Male Weihnachtsmärchen „Kittlappchen“, Freitag einmaliges Gastspiel Kammerfänger Walter Sommer „Die Wallfahrt“.

Neues Theater. Sonabend Familienabend bei kleinen Preisen. G. von Hofers Lustspiel „Der Pfaffenbrüder“. Der Erfolg der „Kottliebenden Geister“ hat bei allen Wiederholungen ein so großes, daß die Direktion sich entschlossen hat, diese außerordentliche Popularität auch für kommenden Sonntag abend auszunutzen zu sehen. Sonntag nachmittags 4 Uhr geht bei kleinen Preisen Hermann Sudermanns fünktaktiges Schauspiel „Sodams Ende“ in Szene.

Neuere Sonders Konzertsalorium für Musik und Theater. Es wird hierdurch nochmals darauf hingewiesen, daß die 110. Musikaufführung am Sonabend, den 9. Dezember, im Saale des Konservatoriums stattfindet und nicht um 8 Uhr, sondern schon um 7 1/2 Uhr beginnt. Besonders Interessierten kann der Eintritt gegen vorherige Anmeldung im Sekretariat gewährt werden.

Viederabend von Anna El-Tour. Wir möchten die Musikfreunde auf den Viederabend dieser jungen russischen Sängerin aufmerksam machen, die mit glänzenden Empfehlungen russischer, englischer und deutscher Musikkapazitäten (u. a. Nitsch) nun auch Deutschland besuchen will, nachdem sie schon eine Reihe erfolgreicher Konzerte im Ausland, besonders in England, gegeben. Der Viederabend findet am Mittwoch, den 13. Dez., im Wagnersaal statt. Karten bei Heinrich Hoffmann.

### Kammermusik-Matinee der Robert Franz-Singakademie

Als Ersatz für ein wegen des Musikfestes ausgefallenes Konzert veranstaltet die Robert Franz-Singakademie (Musikal. Leiter: Königl. Musikdirektor Alfred Kahle) am Sonntag, den 17. Dezember, normirtags 11 1/2 Uhr, im Saale des Neumarkt-Schützenhauses (Hans) eine Kammermusik-Matinee, die sich auf einem der bedeutendsten Ergebnisse unseres Musiklebens gestaltet wird und zwar durch die Mitwirkung des auf anerkannt höchster Stufe der Leistungsfähigkeit stehenden Sextetts aus Berlin, bestehend aus Professor Willy Heß und den Königl. Kammermusikvirtuosen Gustav Czerny, Adolf Müller, Hugo Dehert, denen sich der Königl. Musikdir. Alfred Kahle wies (Stratise) zugesellen wird.

Über nicht nur der hohe künstlerische Ruf der genannten Kammermusikvereinigung allein, sondern auch das Programm der Matinee verdienen Kunstgenüsse ausserordentlicher Art. Den Anfang macht Beethovens Streichquintett in C-dur (Op. 29). Die hochgeschätzte einheimische Konzertfängerin Frau Professor Mathilde Schmidt-Hann wird dann die herrlichen „Brautgesänge“ (Op. 91) von Brahms mit Stratise und Pianoforte singen. — Im zweiten Teile des Programms wird der neue Dirigent der Robert Franz-Singakademie, Königl. Musikdirektor Alfred Kahle, sich den hiesigen Musikfreunden aus als Komponist bekannt machen und zwar mit drei Liedern, ebenfalls von Frau Schmidt-Hann gesungen, und einem Kammer-Quintett in F-moll, bei dessen Ausführung der Komponist selbst mitwirkt. — Billets für Nichtmitgliedern sind vom 12. d. Monats ab in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch zu haben.

# Alle feinen Delikatessen,

lebende Hummern, Austern, Kaviar, neue Strassburger Gänseleberpasteten, Wild und Geflügel, feine Fleisch- und Wurstwaren, ff. Räucherwaren und Fischkonserven, feinste Gemüse- und Früchte-Konserven

ausschliesslich nur allererste Fabrikate.

# Gebr. Zorn, Halle S., Gr. Steinstr. 9.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



**Lauten,  
Gitarren, Mandolinen,**  
nur gute, solide deutsche und italienische  
Fabrikate, sowie  
**Violinen, Zithern und Harmonikas**  
empfehlen in größter Auswahl zu äußersten Preisen  
**Gustav Uhlig, Leipzigerstr.**  
Untere  
Illustrierte Preisliste kostenlos. **Gegründet 1859.**  
Beachten Sie bitte mein neues III. Instrumenten-Schau fenster.  
Mitglied des Rabatts-Parvereins.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**  
**Bekanntmachung.**  
Berlin, den 30. November 1911.  
Auf Grund des § 8 des Wahlgesetzes für den Reichstag vom 31. Mai 1869 und des § 2 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870/ bezw. 28. April 1903 lege ich den Tag, an dem die Auslegung der Wählerlisten für die bevorstehenden Reichstagswahlen zu be- ginnen hat, auf **Donnerstag, den 14. Dezember d. Jrs.**  
Der Minister des Innern.  
gez. von Dallwitz.

**Bekanntmachung.**  
Infolge Annahmeretzung der Grundstücke Bellingstraße 22a bis 41 in 23 bis 48 und infolge neuer Bezeichnung der Grund- stücke Cansteinstraße 43 bis 52 in Waldowstraße 1 bis 9 bezw. Thomajuststraße 28, werden die in diesen Grundstücken wohn- haften Mannschaften des Benrtaubensverbandes aufgefordert, die neue Bezeichnung ihrer Wohnung, soweit dies noch nicht geschehen ist, unter Einbindung des Militärpostes dem Bezirks-Kommando spätestens bis 28. Dezember d. J. zu melden.  
Halle a. S., den 6. Dezember 1911.  
Königliches Bezirkskommando.

**Bekanntmachung.**  
**Pferdeauktion.**  
Die durch Veräußerung von Automobilmotoren überzählige angeordnete nachbestehende Pferde sollen  
am **9. Dezember 1911, vormittags 11 Uhr**  
auf dem Hofe der Feuerwache 51b, Weberstraße 123, unter dem im Termine bekanntgegebenen Bedingungen meistbietend versteigert werden.  
1 Schimmelwallach (Spellschimmel), ca. 12 Jahre alt, 1,75 m groß, (Gebrauchssattel),  
1 letzterer ist etwas dünnhäutig.  
Halle a. S., den 2. Dezember 1911.  
Der Magistrat.

**Bekanntmachung.**  
Zur Anschließung der Feld-Strasse zwischen Kronprinzen- und Bismardstraße, kann Bauzucht und Erde gegen Entrichtung von 50 Pf. für die weispännige und von 30 Pf. für die einpännige Zufuhr abgelassen werden. Ton, Mische und Müll sind von der Zufuhr ausgeschlossen.  
Schuttmarken sind vorher in unserer Stadthauptkasse zu kaufen.  
Halle a. S., 5. Dezember 1911.  
Der Magistrat.

**Präparanden-Anstalt zu Merseburg.**  
Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljahr findet am 29. Februar 1912 statt. Eltern, die ihre Söhne dem Lehrerberufe widmen wollen, mögen die Anmeldung mündlich oder schriftlich richten an  
Lehrerdirektor Dr. Meke.

**Erste Hallesche Sport-Verenigung „Marathon“.**  
Am Sonntagabend, den 9. Dezember, abds. 8 Uhr findet im „Germania-Saal“, Große Steinstraße 27, 28  
**Gr. Weltmeisterschaftsringkampf**  
zwischen dem bis jetzt unbesiegten Meisterkämpfer von Deutschland Leo Pokorski, Halle a. S., und dem Amateur- Weltmeister Max Boesko, Berlin (Sportklub Heros 1003) statt. Der Sieger erhält eine goldene Medaille im Werte von 50 Mk. Der Verlegte eine goldene Medaille im Werte von 50 Pf.  
Anfang der Kämpfe gegen 10 Uhr.  
Vorher großes Festprogramm — nachdem Sell.  
Wozu ergeben einladet  
Der Vorstand.

**Rauchtische**  
in eleganten Ausführungen  
wie Alt-Messing, Kunstschmeldeisen  
reiche Auswahl.  
**C. F. Ritter, Halle S.,**  
Leipzigerstr. 90.  
Mitglied des Rabattsparvereins.

**Unterhalten** (gehört, Tricot, Bastid).  
Große Auswahl.  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81

**Zigarren-Etuis**  
vornehm ausgestattet  
in Sechund-, Saffian- u. Krokodil-Leder  
ganz besonders preiswert.  
**C. F. Ritter, Halle S.,**  
Leipzigerstr. 90.  
Mitglied des Rabattsparvereins.

Best eingeführte  
Fassons u. Qualitäten

**Erstlings - Wäsche**

ausserordentlich billig!

Gestrickte Jäckchen	38 u. 25 Pf.
Erstlings-Hemchen	37 u. 32 Pf.
Barchent-Einlagen	48 Pf.
Windeln, weiss u. bunt	45 u. 33 Pf.
Steckkissen	1 <sup>80</sup> u. 1 <sup>20</sup>
Bett-Bezüge	1 <sup>30</sup> u. 2 <sup>35</sup>
Wickelbänder	38 u. 23 Pf.
Armbändchen	von 10 Pf. an
Kinder-Käppchen	80 Pf.
Tauf-Kleidchen	von 2 <sup>00</sup> an
Barchent-Jäckchen	30 u. 20 Pf.
Wickeltücher	80 u. 55 Pf.
Gummi-Einlagen	50 u. 30 Pf.
Windel-Röschen	60 Pf.
Steckkissen-Inletts	60 Pf.
Bett-Inletts	1 <sup>80</sup>
Nabelbinden	23 Pf.
Lätzchen	von 9 Pf. an
Photographie-Hemchen	70 Pf.
Tauf-Häubchen	von 25 Pf. an
Bade-Laken	80 Pf.

Sämtliche Artikel in reicher Auswahl.

**Alex Michel**  
Halle a. S., Marktplatz 18,  
Ecke Kleinschmieden.  
Mitglied des Rabatts-Par-  
vereins an Halle a. S.  
5<sup>00</sup> Rabatt.

**Das prachtvollste  
Weihnachtsgebäck,**  
einzelst ob Kuchen oder Kleingebäck, erzielt man mit dem echten HANSA-Buchpuder. Einen wirklichen Fest- pudding liefert das echte HANSA-„Puddingpulver“. Aber Vorsicht, einmal jetzt bei der Teuerung, und ausdrücklich „echt HANSA“ verlangen.  
Nährmittelfabrik HANSA, Hamburg 6.



**Bergnügungs- und  
Erholungs-Reise**  
nach dem  
**Mittelmeer**  
mit dem Doppelschrauben-Dampfer  
„Meteor“  
Abfahrt von Hamburg 7. Januar 1912.  
Besucht werden die Häfen:  
Southampton, Malton (Wintor), Funchal, Das Palmas, Tanger, Gibraltar, Algier, Tunis (Karthago), Tripolis, Malta, Neapel (Vompeji, Capri), Genua, Neapel 28 Tage. Fahrpreise von Mt. 500.— an aufwärts.  
Alle Nähere enthalten die Prospekte.  
Hamburg-Amerika Linie, Bergnügungsreisen, Hamburg.  
Vertreter in Halle a. S.: Georg Schulze, Bernburgerstraße 22 I, in Nordhausen: L. Heilbrun & Co.



hat sich  
einen Ruf als un-  
übertreffliches Schuhputz-  
mittel erworben. Es gibt im  
Moment wunderbaren Hochglanz,  
färbt nicht ab und erhält das Leder.  
Verlangen Sie bitte überall nur Pilo!

**Offene Stellen**  
Männliche.

**Pumpenbau.**

Große österr. Maschinenfabrik (Wt.-Ges.) sucht für ihre  
**Abteilung Pumpenbau**  
einen  
**jüngeren Konstrukteur**  
für Kolbenpumpenbau,  
der entsprechende Konstruktionspraxis besitzt, um nach Angabe selbständig die Konstruktion von Büngerpumpen, Duplex-Dampfpumpen usw. bearbeiten zu können. Eintritt 1. Januar 1912. Angebote mit Angabe des Bildungsanges, der bisherigen Praxis, des Militärverhältnisses und Gehaltsanprüche etc. an die Expedition d. Ztg. unter R. 5628 erbeten.

Für ein elektrot. Inhallations-  
geschäft tüchtiger  
**Lagerist**  
sofort gesucht. Gute Material-  
kenntnis u. gute Zeugnisse Be-  
dingung. Stellung dauernd  
Geh. 1000 mit Gehaltsanw.  
u. Neuanstellung, sub U. C.  
9778 an Rudolf Mosse,  
Halle a. S. (1331)

Wiederlegung des Königsbilds  
Ernst Traubert, Alter Markt 6.  
**Weibliche.**  
Mädchen erhalten Stelle für  
Stadt und Land.  
Emilie Hagelanz, gewerbeschäftige  
Stellenvermittlerin, Leipziger-  
straße 15, 2. Hof 1. Telefon 3072.  
Mädchen such. 15. 12. 11. Stelle.

**Gehr. Motorenfabrik**  
(Spez. Robbtmotore) sucht für  
hier und Umgebung tüchtigen  
**Platzvertreter**  
für Montage von Motoren-  
reparaturen. Angebote unter  
A. R. 2166 an Rud. Mosse,  
Leipzig. (1321)

Mädchen für Küche und Haus  
zum 1. Januar gesucht.  
H. Wietzke, 18a, II.  
Ebenfalls Mädchen für 1. Januar  
Wartstr. 11, Marie Ehrlich.  
Sobald Sie (den 10. A. S. Stelle  
(Wohn 320 A) probiert bei  
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 81.

### Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blatzheim.

**Blatzheim** als „Göttorgatte“ übertrifft alles!

Den rasendsten Lacherfolg hat **Blatzheim** als „Prinz Guttalin“.

Elementare Heiterkeitsausbrüche nur bei **Blatzheim**.

Ausserdem: **Gastspiel Schneider-Dunker** und die gesamten Attraktionen. 11334

### Robert Franz-Singakademie.

(Musikal. Leitung: Königl. Musikdirektor Alfr. Rahlwes.)

**Sonntag, d. 17. Dezember 1911, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**, im Saale des Neumarkt-Schützenhauses (Harr.).

### Kammermusik - Matinée.

Mitwirkende:

Das „**Hess-Quartett**“ aus Berlin

— Professor **Willy Hess**, Kgl. Kammervirtuose  
**Gustav Exner**, **Adolf Müller**, **Hugo Decher** —  
u. Kgl. Musikdirektor **Alfr. Rahlwes** (Bratsche).

**Klaviers Richard Rössler**, Professor a. d. Kgl. Hochschule für Musik, Berlin.

**Gesang:** Frau Professor **Mathilde Schmidt-Haym**.

**Programm:**

- L. v. Beethoven: Streichquintett in C-dur (op. 29).
- Joh. Brahms: Zwei Gesänge („Bratschenlieder“) für Alt mit Bratsche u. Pfla.  
a) Gestülzte Sehnsucht. b) Geistliches Wiegenlied.
- Alfr. Rahlwes: Drei Lieder für 1 Singstimme mit Klavierbegleitung.  
a) Süsser Täuschung. b) Ein Bild aus Reichenaus o) Sohero.
- Alfr. Rahlwes: Klavierquintett in F-moll. Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Eintrittskarten für Nichtmitglieder zu 3.10, 2.10, 1.05 Mk. vom 12. d. Mts. ab in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a — Fernspr. 1199.

### Flügel und Pianos der Weltfirmen

C. Beustein und Grottrian Steinweg Nachf.  
Alleinvert. Hofmusikalienh. Reinhold Koch.

### 5 französische Vorträge

von Viktor Michel, Professor agrégé, Lektor an der Universität, über „Das moderne Frankreich“ geistige und stilsche Hauptströmungen in Literatur und Kunst

**Sonabend 6-7 Uhr im Aud. Max. der Universität** (Semnarsgebäude) den 9., 16., 23., 30. Jan. u. 6. Febr. Karten beim Kastellan K. Wetmann Mk. 5.—, einzelne Vorträge Mk. 1.50. 1069

### M. Bords Restaurant, Kurze Gasse 1, a. Leipzig. Turm.

Nähe Hauptbahnhof. Angenehm, Verkohlslokal, Verschied. Vereinsz. Asphalt-Kegelbahn. Täglich: R. Pokelknochen u. Meerrettich u. Sauerkolli.

### Verband deutlicher Kriegs-Veteranen 1848-70/71.

Halle a. S. u. Umgegend. **Sonntag, den 10. Dezember, nachm. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**, im Vereinslokal, Kurze Gasse 1 (M. Bords)

### Monats-Versammlung.

Wir bitten, daß wir diese bei den Kameraden recht zahlreich erscheinen mögen. Ehemalige Feldzugkameraden sind als Gäste in unserer Mitte stets gern gesehen. Der Vorstand.

### Ein gutes Buch

Es ist das schönste Geschenk. Große Auswahl in Geschenk-Verpackung aller Art bei **Dr. Ferd. Minter**, Buchhandlung, Gr. Steinstr. 68, oberhalb der Hauptpost.

### Konsument in Verbandswatte?

Nachstehend offeriere ich Ihnen

### Verbandswatte

mit Dr. v. Braun

Gewicht	10	20	100	150	250	500
Preis Mark	0.16	0.20	0.30	0.35	0.50	1.10

Ich garantiere bei abiger Marke Bestreikung für eine sehr saugfähige in Qualität sehr reine Watte, ferner garantiere ich für genaues Gewicht, exll. Papier.

### C. Klappenbach,

Gr. Steinstr. 41, Berlin 2014. — Hingl. d. R. S. P. A.

### Oeffentliche politische Wählerversammlung

**Donnerstag, den 14. Dezember, abends 8 Uhr** in den Thalia-Festsälen.

Tagesordnung: 1. Eröffnung der Versammlung und Vorhaltung des Kandidaten für die nationalparlamentarischen Wahlen für den Mittelwahlbezirk aus Stadt und Land und für die rechtstehenden Wähler, Herr Bergrat Schrader.  
2. Ueber die politische Lage. Referent: Herr Bergrat Schrader.  
3. Diskussion.  
4. Schluß der Versammlung.

Alle nationalparlamentarischen Wähler sind freundlichst eingeladen. Sozialdemokraten haben keinen Zutritt.

Das Wahlkomitee für die Wahl des Herrn Bergrat Schrader. 1308  
3. U. Prof. Suehsland.

### Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Gastspiel des Berliner Theater-Ensembles. Leitung: Albert Haberer, Reg. Franz Schandlauer, a. D. Unablässig **„Mit beispiellosem Erfolg!“**

### „Krone und Fessel.“

Mittler-Schauspiel in 6 Bildern von W. Gomar.

### Halle's gemütlichste Weinstube

Grosse Ulrichsstraße 10  
(in Wollmers Neubau) — Gartengebäude

Stadtküche I. Ranges. Diners von 12—3 Uhr.  
C. Halbeher.

### Palast - Automat

G. m. b. H. (P.A.-to)

Grosse Ulrichsstraße 54.

### Schwermertes Automaten-Restaurant.

Ausser den automatisch zur Ausgabe gelangenden Delikatessen kommen jederzeit vorzügliche, der Saison entsprechende Speisen zur Verabreichung. Bouillon, Kaffee und Konditorewaren stehen dauernd in frischer Zubereitung zur Verfügung.

### Neues Theater.

Direktion: G. M. Mantöner.

**Sonabend: 30. 45. 75. 110 Kleine Presse.**  
Der Bibliothekar.

### Stadt-Theater

in Halle a. S.  
Fernruf 1151.  
Direkt. Geh. Hofrat H. Richards

**Sonabend, den 9. Dezember** Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: 1. Weihnachts-Kinder-Vorstellung mit kleinen Figuren.

### Wahl-Versammlung

**Sonntag, den 10. Dezember 1911, nachm. 3 Uhr**

Kaiser-Wilhelms-Halle, Neue Promenade 8.

Stellungnahme des selbst, Handwerks und Mittelstandes bei den bevorstehenden Reichstagswahlen.

Referent: Buchdruckereibesitzer Kammer-Berlin.

Zu zahlreichem Besuch unserer Mitglieder, des selbst, Mittelstandes, Handwerker, Kaufleute etc., welche auf nationalem Boden stehen, ladet ein

### der Bund der Handwerker (E. V.)

Ortsgruppe Halle-Saalkreis.

### Weihnachts-Geschenk. Handschuhe

Eigene Fabrik, gegründet 1853. Lager erster Firmen.

### Krawatten, Herrenwäsche, Hosenträger, Kragenschoner, Knöpfe.

### F. C. Siebert,

untere Leipziger Str. 9  
(gegenüber der Ulrichskirche).  
334 Rabatt-Spar-Verein. Fernruf 2363.

### Festungen

zum Aufbauen, fein bemalt, mit Türmen u. Häusern von 1.25 bis 21.00

Illuminations-Festungen von 1.75 bis 6.75.

### C. F. Ritter,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.  
Mitglied des Rab. Spar-Vereins.

### Weihnachtsbitte.

Für die zahlreichen Armen und Kranken unserer Bartholomäus-Gemeinde, denen wir wie alljährlich gern eine bescheidene Weihnachtsbitte senden, werden wir uns an unsere Freunde mit der herzlichsten Bitte um Gaben der Liebe. Wir sind dankbar für Spenden jeder Art, sei es an Lebensmitteln oder Kleidungsstücken oder Geld.

Zur Annahme ist außer den unterzeichneten Vorhabenmitgliedern auch Gemeindepfarrer Amalie Burstin 21, gern bereit. Freuenverein für Armen- und Krankenpflege an Halle's-Grabenst. 10.

Frl. A. Weiskopf, Frau Professor Bachow, Frl. Erdmann, Frl. C. L. Grafe, Frau Kreisler-Grohmann, Frau Fabrikbesitzer Genter, Frau N. Reichardt, Frau Konfirmanden-Charité, Frl. H. Siebold, Frau Sanitätsrat Dr. Ulbr. Frl. Wolff, Bahner Weiger, Victor Schneider.

### Tulpe.

Neben Freitagabend: **Warme Schlachtgeschüffel** bestehend aus Rot- und Scherwurst, Weißfleisch und Niere in der Würste — 83.

Neben **Sonabend**abend: **Bayrische Kalbsaxe 1.—**

### Verein ehemal. 75er.

**Monats-Versammlung** **Sonabend, d. 9. d. r. 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr**, im Rest. Schenck's, Wollstrasse. Alle Kameraden aus Halle und Umgegend werden febl. eingeladen. 1298 Der Vorstand.

### Damen-Kopfwäsche,

Endul, Friseurin, Haarpflege, Neu! Glätte und milde Frisuren; Luft, praktisch & Selbstfrisieren. **Haar, Farben, Haarfarben** in bester Qualität u. billigen Preisen. feine gefärbte Schminken.

### E. Zeuschler,

Spezial-Damenfriseur-Geschäft. **Mageburgerstr. 65.**

### Brennholz-Verkauf

der Arbeitstätte der Cv. Gläub. -Mitteln. **Wohnung im 3. Etage, Posten 1039, vom 12-22 gelobt. 1 Rode 45 Wp. 10 Rode 4 Wp. 30 Rode 11.30 Wp. frei ins Haus. Nur gutes Niederholz.**

### Der Trompeter von Säckingen.

Sonntag, den 10. Dezember. Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: 91. Vorstellung im Abonnement. 3 Viertel.

**Abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr:** 91. Vorstellung im Abonnement. 3 Viertel.

### Der Trompeter von Säckingen.

Nomant. Oper in 3 Akten nebst einem Prolog. v. Viktor Weher.

### Weinhaus Broszkowski

die vorzüglichsten Weine, die edelsten Weine.